

Inhaltsverzeichnis

Danksagung

ix

1	Einleitung: <i>Do barbers and cobblers make the gods that we worship?</i>	1
2	Standpunkte der Forschung	19
2.1	Wappen und Körper – das Porträt als paraheraldische Repräsentationsform	19
2.2	Zwischen Skylla und Charybdis oder Ähnlichkeit als Kategorie der Porträtdgeschichte	26
3	Heraldische Gesichter – Habsburgische Herrscherporträts um 1500	37
3.1	Der physiognomische Marker oder Die ‚Nase des Reiches‘ wird rehabilitiert	37
3.2	Des Kaisers <i>imagines verae</i>	47
3.3	Ähnlichkeit als <i>Conditio sine qua non</i> : Die Kryptopaträts Maximilians I.	87
3.4	Das autorisierte Bildformular als ‚physiognomisiertes Wappen‘ – heraldische Individualität und Familienähnlichkeit	99
3.5	Geschlechterübergreifendes <i>Branding</i> – Habsburgische Frauenporträts nach 1500	130
3.6	Zusammenfassung: <i>Corporate Identity</i> als <i>Corporeal Identity</i>	140

4	Die Grenzen der Ähnlichkeit? Albrecht Dürers Porträt Maximilians I. von 1519	149
4.1	... <i>do führet ich ihn wieder weg</i> oder Ein Meisterwerk wird verschmäht	149
4.2	Dürers Porträts – die ähnlichsten Bildnisse des Kaisers?	163
4.3	Zu viel des Guten? oder Die ‚Nase des Reiches‘ als Monstrosität	176
4.4	<i>In memoriam Maximiliani</i> – Zur Frage der Porträtdidaskalie, Bestimmung und Auftraggeberschaft	182
4.5	Zusammenfassung: Lomazzo 2.0?	196
5	Zur Frage der Ähnlichkeit in der frühen Porträtdidaskalie	199
5.1	Standpunkte neuerer Forschung	199
5.2	Die zweite Inkunabel autonomer Porträtdidaskalie oder Das Ringen um Lebendigkeit und <i>similitudo</i>	211
5.3	Paris–Prag–Wien: Ein Paragone der Ähnlichkeit?	231
5.4	Ikon und Porträt – Säkularisierte Ikonen?	279
6	Schlussbetrachtung oder Die ‚Geburt‘ des Porträts aus dem Geist der politischen Semiotik	297
Bibliografie		309
Primärliteratur		309
Sekundärliteratur		311
Abbildungsnachweise		339